

SEIN UND BEWUSSTSEIN.

NEUE VERMÖGENSDATEN UND EINSTELLUNGEN ZU REICHTUM

EINLADUNG

Dienstag, 21. Juni 2016

17.00–19.30 Uhr

TGA, Hörsaal

Plöbfgasse 13

1040 Wien

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
Straßenbahn Linie D (Station Plöbfgasse)
U1 (Taubstummengasse)

ANMELDUNG

Wir ersuchen um Ihre Anmeldung bis

Donnerstag, 16. Juni 2016

per E-Mail:

daniela.paraskevoidis@akwien.at

Der Besuch dieser Veranstaltung ist kostenlos.

VERANSTALTERIN

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien
Abteilung Wirtschaftswissenschaft und Statistik

INHALT

Vermögen sind in Österreich extrem ungleich verteilt – hier muss etwas getan werden! Dieser Weckruf erging an die Politik, als zum ersten Mal Daten zur Vermögensverteilung durch den HFCS verfügbar waren. Nun wird die neue Welle dieser Erhebung publiziert, und es wird sich zeigen: Hat sich die schiefe Verteilung der Vermögen zwischen 2010 und 2014 gebessert?

Zudem gibt es neue Ergebnisse zur Einstellung der Bevölkerung gegenüber großen Vermögen: Ist Reichtum gerechtfertigt, weil er durch Leistung erworben wurde? Oder glauben die Menschen in Österreich, dass Reichtum hauptsächlich geerbt wird? Wie sehen das Junge, Alte, Arme, Reiche? Und was bedeuten diese Meinungen für die Politik zur Vermögensverteilung?

PROGRAMM

- 17:00 Uhr **Begrüßung und Einleitung**
Vermögensverteilung in Österreich: Die Faktenlage
Miriam **Rehm** und Matthias **Schnetzer**,
Arbeiterkammer Wien
- 17:30 Uhr Julia **Hofmann**,
Johannes Kepler Universität Linz
zur Studie:
Reichtum und soziale Ungleichheit
(gemeinsam mit Hilde **Weiss**, Universität
Wien)
- 17:50 Uhr **Diskussion**
Moderation: Markus **Marterbauer**
Rolf **Gleißner**,
Wirtschaftskammer Österreich
Julia **Hofmann**,
Johannes Kepler Universität Linz
Jakob **Kapeller**,
Johannes Kepler Universität Linz (Institut
ICAE)
Miriam **Rehm**, Arbeiterkammer Wien
- 19:00 Uhr Buffet